

Zwei Veranstaltungen des Kulturhistorischen Museums Görlitz

- Dienstag, 23. Juli, 17:00 Uhr
- Dienstag, 29. Oktober, 16:00 Uhr

Der Jüdische Friedhof Görlitz

Führung: Ines Haaser · Kulturhistorisches Museum Görlitz
Eintritt: 5 Euro/Person
Treff: Eingangstor Biesnitzer Straße 37 · Männliche Besucher bringen bitte eine Kopfbedeckung mit!

Der Görlitzer Jüdische Friedhof gehört zu den zwölf noch in Sachsen existierenden. Das „Haus der Ewigkeit“ oder das „Haus der Gräber“ ist für Juden ein heiliger Ort, wo die Verstorbenen auf ihre Wiederauferstehung warten. Der Görlitzer Friedhof wurde 1849 angelegt. Die letzte Beerdigung fand 1998 statt. Der Görlitzer Jüdische Friedhof erzählt eine Geschichte, die lange vergangen ist. Mit dem Nationalsozialismus wurden die Görlitzer Juden in die Emigration und in Vernichtungslager geführt. Einzig die Namen der Verstorbenen erinnern an die reiche Kultur, die abrupt ihr Ende fand.

* Veranstaltung ist kostenlos – Spenden werden erbeten!

** Teil 2 aus der Trilogie „Kleine Kulturgeschichte des Todes im Russland des frühen 19. Jahrhunderts“ von MHFischer (Literaturtheater Dresden)

Wir sind gern für Sie da

EB Städtischer Friedhof Görlitz

Schanze 11b, 02826 Görlitz
Telefon 03581 401012

E-Mail staedischer-friedhof@goerlitz.de

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung

Mo., Di., Do., Fr. 9:00 bis 12:00

Di. 13:00 bis 18:00

und nach telefonischer Vereinbarung

Impressum

Text: Städtischer Friedhof Görlitz · Fotos: M. Eichler, M. Kaden
Gestaltung: blattwerk|dd · 1. Auflage (2019)



Stadt Görlitz



Donnerstag, 10. Oktober, 17:00 Uhr

Baum & Borke * Herbst auf dem Friedhof

Führung: Gunther Weinert · Städtischer Friedhof Görlitz
Treff: Friedhofsstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof

Bei dieser Führung geht es neben dem Besuch von bemerkenswerten Gehölzen auch um die Kommunikation von Bäumen untereinander.

Dienstag, 29. Oktober, 17:00 Uhr

Weibergeschichten *

Führung: Evelin Mühle · Städtischer Friedhof Görlitz
Treff: Friedhofsverwaltung, Schanze 11b, Alte Feierhalle

Seit 1919 dürfen in Deutschland die Frauen zur Wahl gehen. Es lohnt sich, an deutsche und internationale Frauengeschichte zu erinnern und die eine oder andere bemerkenswerte Frau auf dem Friedhof zu besuchen. Eine Führung *nicht nur* für Frauen!

Sonabend, 16. November, 14:00 Uhr

Unvergessen! * Friedhofsführung zum Volkstrauertag

Wer an Europa zweifelt, wer an Europa verzweifelt, der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen! (Jean-Claude Juncker)

Führung: Evelin Mühle · Städtischer Friedhof Görlitz
Treff: Freitreppe am Krematorium

Friedhöfe sind aufgeschlagene Geschichtsbücher, und so ist es nicht verwunderlich, dass besonders die Kriege ihre Spuren auf ihnen hinterlassen haben. Auf dem Städtischen Friedhof Görlitz gibt es zahlreiche Grabanlagen aus verschiedenen Kriegen, insbesondere die des Ersten Weltkrieges ist eindrücklich und imposant.

Einmalige Ereignisse in der Weltgeschichte hatten dazu geführt, dass zwischen 1916 und 1919 über 7.000 Soldaten und Offiziere des IV. Griechischen Armeekorps in Görlitz lebten. Viele von ihnen starben an den Folgen von Krankheiten, insbesondere der Spanischen Grippe. Im Laufe mehrerer Jahre ist eine interessante Gedenkanlage entstanden, in der noch sieben historische Grabmale stehen, unter anderem das des Oberst Chatzopoulos.

Sonntag, 24. November

Totensonntag / Ewigkeitssonntag

11:00 Uhr: Führung „Tod und Technik“ mit Robert Jurke und Annerose Biela · Städtischer Friedhof Görlitz
Treff: Eingang Westseite des Krematoriums

Wer einmal hinter „die Kulissen“ des Krematoriums schauen möchte, ist bei dieser Führung richtig. Es werden die rechtlichen Voraussetzungen und technischen Abläufe einer Feuerbestattung erklärt und sonst für Besucher geschlossene Räume geöffnet.

13:30 Uhr: Festliche Bläsermusik vor dem Krematorium

14:00 Uhr: Gedenkfeier in der Großen Feierhalle des Krematoriums

Alljährlich stehen bei dieser besonderen Gedenkfeier die Türen der Feierhalle offen für Trauernde, Nachdenkende, Gläubige und Nichtgläubige, für alte und junge Menschen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in den Schaukästen unseres Friedhofs und die Ankündigungen in der Tagespresse.

Sonntag, 1. Dezember, 14:00 Uhr

Gedenkfeier für verstorbene Kinder in der Großen Feierhalle des Krematoriums

Hospizdienst Görlitz und Städtischer Friedhof Görlitz

Nach der Feierstunde wird die Urne mit den Sternkindern des vergangenen Jahres beigesetzt. Im Anschluss laden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Gespräch bei Kaffee und Tee ein.



Veranstaltungen

—
Städtischer
Friedhof
Görlitz

Führungen Spaziergänge Lesungen Theater

—
2019

Grabstätte Kaufmann

Alter Friedhof, VI_E-236

—
Siehe „Engelbummel“,
2. Juli 2019.



Samstag, 16. März 2019; 18:00 Uhr

Friedhofsgeflüster

Rund um die Leiche. Von Totenwache, Leichenraub und Leichenfett

Führung: Dr. Anja Kretschmer
Eintritt: 12 Euro/Person (Abendkasse)
Treff: Friedhofseingang, Schanze

Seit acht Jahren bietet die Kunsthistorikerin Dr. Anja Kretschmer diese geheimnisvolle Führung deutschlandweit mit großem Erfolg an. Mit ihren Besuchern taucht sie ein in die Bestattungs- und Trauerkultur des 16.–19. Jahrhunderts.

Anmeldung erforderlich unter:
www.friedhofsgefluester.de oder 0151 56333549

Montag, 15. April, 16:00 Uhr

Gedenken an Dr. Karl Ludwig Kahlbaum (1829–1899)

Treff: Friedhofsverwaltung, Schanze 11b (Alte Feierhalle)

Zum 120. Todestag Dr. Karl Ludwig Kahlbaums organisiert das SeniorKompetenzTeam GörlitzZgorzelec (SKT) eine Ehrung an seinem Grab.

Donnerstag, 25. April, 17:00 Uhr

Efeublatt & Zaubernuss * Botanische Führung zum Tag des Baumes

Führung: Gunther Weinert · Städtischer Friedhof Görlitz
Treff: Friedhofsstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof

Bei einem Rundgang auf dem Friedhof im Frühling werden der Baum des Jahres und seine nächsten Verwandten vorgestellt und gerade blühende sowie andere besondere Gehölze besucht.



Dienstag, 21. Mai, 17:00 Uhr

Von Künstlern, Tuchfabrikanten und Oberbürgermeistern

Führung: Ines Haaser · Kulturhistorisches Museum Görlitz
Eintritt: 5 Euro/Person
Treff: Friedhofsverwaltung, Schanze 11b (Alte Feierhalle)

Der Spaziergang führt zu Grabstellen von Görlitzer Oberbürgermeistern, Industriellen und Künstlern, aber auch zum Denkmal, das die Stadt errichten ließ, um an die beim Kapp-Putsch 1920 ermordeten Görlitzer zu erinnern. Politik, Wirtschaft und Kultur der Zeit von Weimar werden anhand bedeutender Personen vorgestellt.

Dienstag, 18. Juni, 17:00 Uhr

Das richtige Grab *

Führung: Evelin Mühle · Städtischer Friedhof Görlitz
Treff: Friedhofsverwaltung, Schanze 11 b, Alte Feierhalle

„Das richtige Grab“ ist als Wortspiel gemeint. Bei einem Spaziergang über den Friedhof werden verschiedene Grabarten vorgestellt und die Bedingungen der Nutzung erläutert. Es wird über Gebühren gesprochen sowie über Folgekosten während der Nutzungszeit und die Schönheit dieses besonderen Ortes „Friedhof“ gezeigt.

Dienstag, 2. Juli, 17:00 Uhr

Engelbummel *

Führung: Evelin Mühle · Städtischer Friedhof Görlitz
Treff: Friedhofsstraße Eingang Alter/Neuer Friedhof

Engel begegnen uns auf dem Friedhof in Stein gehauen, aus Metall gebogen, vielleicht auch flüchtig auf Papier. Darüber hinaus sind manche der bestatteten Menschen engelhaft gewesen und es lohnt sich, über sie zu sprechen, sich an sie zu erinnern. Kleine Gedichte und Geschichten machen die Führung zu einem kurzweiligen Spaziergang, einem Engelbummel.

—
Bei diesem Spaziergang wird auch die imposante, unter Denkmalschutz stehende Grabstätte des Siegfried Kaufmann (1846–1898) besucht. Sie wird in der Broschüre „Geokommunen · 5“, erhältlich in der Friedhofsverwaltung gegen eine Schutzgebühr von 5 €, beschrieben.

In Planung für den Sommer:

Wem die Zeit ist wie Ewigkeit Sommerabendgespräche mit Jakob Böhme (1575–1624)

Der Görlitzer Künstler Tom Hohlfeld wird auf dem Städtischen Friedhof – und damit in unmittelbarer Nachbarschaft des Jakob-Böhme-Grabes auf dem Nikolaifriedhof – mit mehreren szenischen Lesungen den Geist des großen Mystikers beschwören.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in den Schaukästen unseres Friedhofs und die Ankündigungen in der Tagespresse.

Dienstag, 13. August, 17:00 Uhr

Drei Rosen für einen Freund * Freimaurergräber im Alten Teil des Städtischen Friedhofes

Führung: Rolf-Thomas Lehmann/Evelin Mühle
Treff: Friedhofsstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof

Seit mehreren Jahren schon werden regelmäßig freimaurerische Führungen angeboten. Da die Friedhofsteile groß genug sind, können immer wieder andere Wege, andere Orte besucht werden. Bei der Führung wird an städtische Freimaurer und ihr Wirken in und für Görlitz erinnert, es werden Symbole erläutert und freimaurerische Rituale vorgestellt.

Sonntag, 1. September, 10:30 Uhr

Der gute Ort Führung über den Jüdischen Friedhof

Führung: Evelin Mühle · Städtischer Friedhof Görlitz
Eintritt: 5 Euro/Person
Treff: Eingangstor Biesnitzer Straße 37 · Männliche Besucher bringen bitte eine Kopfbedeckung mit!

Der Jüdische Friedhof in Görlitz ist mit seinen imposanten Grabanlagen, seiner Geschichte und seiner besonderen Atmosphäre ein besonderer Friedhof. Dabei gewährt uns der Gang durch die Grabreihen nicht nur die Jüdische Geschichte der Stadt, sondern Stadtgeschichte im Besonderen und die große deutsche Geschichte sowieso. Die 2015 eingeweihte Denkmalanlage für die Opfer des 2. Weltkrieges aus dem Lager Görlitz soll am Weltfriedenstag besondere Wichtigkeit erlangen.

Samstag, 14. September, 14:00 Uhr

Theater auf dem Friedhof *

Von der russischen Seele oder Pilze suchen auf dem Friedhof **

Ein fröhlicher, mykologisch erklärender und sogar kulinarisch bekehrender Spaziergang über den Friedhof mit dem Literaturtheater Dresden und der Pilzsammlerin Evelin Mühle

Treff: Friedhofsverwaltung, Schanze 11b, Alte Feierhalle

Endlich! Mascha, Mitja und Väterchen, die drei Friedhofsbettler aus dem fernen Wologda, kehren nach Görlitz zurück und berichten diesmal von Iwan Petrowisch, dem seinerzeit größten Pilzjäger diesseits des Urals, werden dabei eine außergewöhnliche literarische Entdeckung machen und zum Schluss eine traditionelle russische Pilzspeise zum Verkosten zubereiten, um zu beweisen, wie auf tröstend heitere Weise auch auf einem deutschen Friedhof der Verstorbenen gedacht und dabei Würde, Kultur und Natur miteinander verbunden werden kann.

